

NW – Musik – Englisch – Sport/Gesundheit

Naturwissenschaften
Musik
Englisch
Sport und Gesundheit



Realschule
St. Martin
Sendenhorst

**Informationsheft
zu den wählbaren
Profilklassen
im 5/6. Jahrgang**

Schuljahr
2012/13

Sie haben die Wahl...

Sehr geehrte Eltern,

bereits seit vielen Jahren ist es an unserer Schule üblich, sich für eine 5. Klasse mit einem bestimmten Schwerpunkt zu entscheiden. In diesem Jahr können Sie bei der Einschulung an der Realschule St. Martin unter vier Alternativen wählen:

- Klasse mit verstärktem naturwissenschaftlichen Unterricht
- Musikklasse (Jeder spielt ein Instrument)
- Klasse mit verstärktem Englischunterricht
- Klasse mit verstärktem Sportunterricht („Sport und Gesundheit“)

Ein Konzept des Förderns und Forderns: Die Kinder machen die Erfahrung, dass ihnen die Schule in einem Bereich etwas Besonderes bietet, dafür hier aber auch außergewöhnlichen Einsatz und ein frühes Verantwortungsbewusstsein verlangt. Obwohl sich die Stundentafeln der verschiedenen Modelle (siehe nächste Seite) nicht sehr stark unterscheiden, haben wir in den vergangenen Jahren die Erfahrung gemacht, dass sich Schüler(innen) mit der jeweiligen Besonderheit ihrer Klasse in hohem Maße identifizieren.

Wo liegen denn besondere Stärken und Fähigkeiten meines Kindes? Vielleicht fällt es Ihnen am Ende der Grundschulzeit noch schwer, dies mit höherer Gewissheit zu beurteilen. Mit der Entscheidung für eine bestimmte fünfte Klasse wollen wir daher auf keinen Fall die später einsetzende Differenzierung vorwegnehmen. So können sich z.B. auch Schüler(innen) der Musikklassen oder der naturwissenschaftlichen Klassen ohne Probleme später für Französisch als Klassenarbeitsfach entscheiden; Schüler(innen) der Englischklasse können auch Biologie oder Musik wählen. Hier bleiben alle Wege offen.

Bitte informieren Sie sich zunächst in diesem Heft und auf unseren Informationsveranstaltungen. Mit der endgültigen Entscheidung sollten Sie sich bis Ende März Zeit lassen.

Mit freundlichem Gruß



Gerd Wilpert, Schulleiter

Die Stundentafeln der verschiedenen 5. Klassen

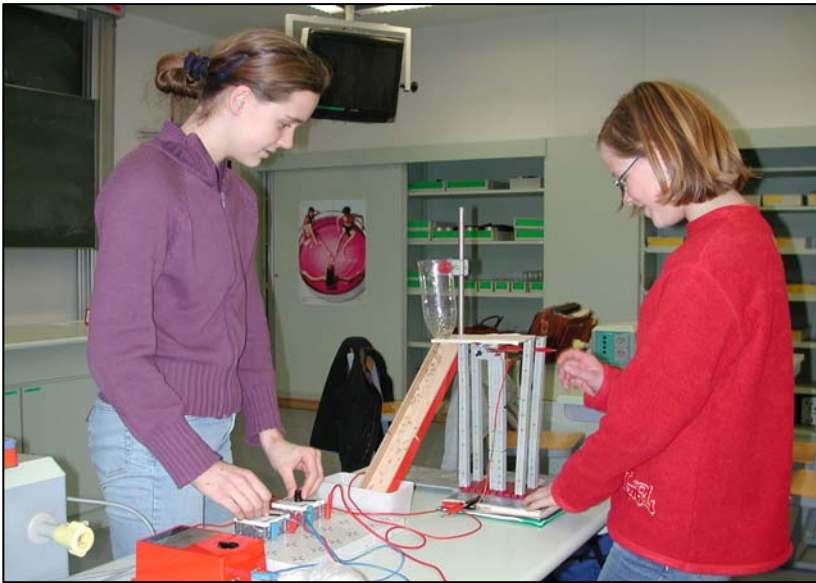
Alle 5. Klassen haben nahezu die gleiche Stundentafel. Unterschiede gibt es nur an den fettgedruckten Stellen:

Std.	Musikklasse	Sportklasse	Englischklasse	NW-Klasse
1	Katholische bzw. evangelische Religionslehre	Katholische bzw. evangelische Religionslehre	Katholische bzw. evangelische Religionslehre	Katholische bzw. evangelische Religionslehre
2				
3	Deutsch	Deutsch	Deutsch	Deutsch
4				
5				
6	Mathematik	Mathematik	Mathematik	Mathematik
7				
8				
9	Englisch	Englisch	Englisch	Englisch
10				
11				
12	Kunst	Musik		Kunst
13	Musik als Orchesterprobe	Kunst	Musik	Musik
14		Textilgestaltung	Kunst	Biologie
15	Biologie	Biologie	Biologie	
16	Physik	Physik	Physik	Physik
17	Erdkunde	Erdkunde	Erdkunde	Erdkunde
18	Textilgestaltung	Sport	Textilgestaltung	Textilgestaltung
19	Sport		Sport	Sport
20				
21	Klassenlehrerstunde	Klassenlehrerstunde	Klassenlehrerstunde	Klassenlehrerstunde
22	Förderstunde	Förderstunde	Förderstunde	Förderstunde

Die 22 Pflichtstunden zu je 60 Minuten verteilen sich voraussichtlich auf vier Wochentage zu je vier Stunden und einen Tag mit sechs Stunden.

Möglichkeit 1: Naturwissenschaftliche Klasse (NW)

Was ist eine Profilklassse Naturwissenschaften?



Profilklassen bieten für die Schülerinnen und Schüler ein Identifikationsmerkmal für „ihre Klasse“. Eine Profilklassse Naturwissenschaften ist eine Klasse mit ganz normalem Unterricht, aber einer Stunde naturwissenschaftlichem Unterricht pro Woche zusätzlich. Ab Klasse 7 sind aus allen Klassen alle Neigungsschwerpunkte mit vergleichbaren Erfolgsaussichten wählbar.

Der zusätzliche Unterricht verteilt sich in den vier Halbjahren 5/6 auf die drei naturwissenschaftlichen Fächer wie folgt:

- Erstes Halbjahr Klasse 5: 2 Stunden Biologie (statt einer Stunde)
- Zweites Halbjahr Klasse 5: 2 Stunden Physik (statt einer Stunde)
- Erstes Halbjahr Klasse 6: 2 Stunden Biologie (statt einer Stunde)
- Zweites Halbjahr Klasse 6: 2 Stunden Chemie (statt einer Stunde)

Dieser Unterricht wird von der Lehrkraft erteilt, die die Schüler(innen) auch in dem entsprechenden Fach im jeweiligen Halbjahr unterrichtet. Es wird also kein integriertes Fach Naturwissenschaften unterrichtet, auch wenn sicher deutlich werden wird, dass sich viele naturwissenschaftliche Fragestellungen erst aus dem Blickpunkt mehrerer Fächer befriedigend klären lassen. Eine fächerübergreifende Zusammenarbeit der Naturwissenschaften wird sich hier bei vielen Gelegenheiten ergeben.

Der Unterrichtsstoff wird in der Profilklassse NW gegenüber den anderen Klassen der Jahrgangsstufe nicht inhaltlich ausgeweitet. Die eigenständige Durchführung von Experimenten mitsamt ihrer Planung und Auswertung wird aber einen wesentlich größeren Raum einnehmen. Die Schülerinnen und Schüler sollen dadurch gerade auch in methodischer Hinsicht größere Kompetenz erlangen.

Außerdem wird den Kindern durch die zusätzlich zur Verfügung stehende Zeit die Möglichkeit gegeben, einen Sachverhalt einmal genauer „unter die Lupe zu nehmen“. Interessierte Schülerinnen und Schüler sollen dadurch auch in die Lage versetzt werden, erfolgreich am Wettbewerb „Jugend forscht“ oder anderen Projekten teilzunehmen. Auch naturwissenschaftliche Exkursionen können und sollen Teil dieser Profilklassse sein.

Welche Schüler(innen) sind für eine Profilklassse NW geeignet?

- Grundsätzlich ist jedes Kind geeignet, die Profilklassse NW zu besuchen, welches Interesse an Phänomenen der Natur hat. Hier gibt es viel zu entdecken...
- Es sollte in einem Team arbeiten können, in dem jede/r etwas zum Gelingen der Gruppenarbeit beiträgt.
- Für die Vorbereitung und Auswertung von Experimenten sind Sorgfalt und oftmals auch Geduld notwendig.
- Die Weitergabe und Präsentation von Ergebnissen erfordert manchmal auch eine ausführliche schriftliche Auswertung von Fragestellungen.
- Genaues Beobachten, genaues Beschreiben und sorgfältiges Arbeiten über einen längeren Zeitraum werden gefordert und gefördert.

Warum ist es uns ein Anliegen, die Naturwissenschaften zu stärken?

Das bei jungen Schülerinnen und Schülern anzutreffende breite Interesse an Tieren und Pflanzen, an Phänomenen von Natur und Technik soll in der Profilklassse in besonderem Maße aufgegriffen werden. Primäres Ziel ist es, die Neugier der Kinder und Jugendlichen zu fördern, naturwissenschaftliches Allgemeinwissen zu vermitteln



und unsere Schülerinnen und Schüler zum verantwortlichen Umgang mit der Natur zu erziehen. Dabei werden insbesondere auch methodische und soziale Kompetenzen erworben bzw. gestärkt.

Ein weiteres wesentliches Ziel ist es, den Mädchenanteil in den naturwissenschaftlichen Kursen zu erhöhen. Der Unterricht soll daher auch so ausgerichtet werden, dass gerade die Mädchen ihre individuellen Stärken in den Naturwissenschaften erfolgreich ausspielen können.

Möglichkeit 2: Englischklasse

Was kann man sich unter einer Englischklasse vorstellen?

Die Englischklasse ist eigentlich eine ganz normale Schulklasse mit der üblichen Stundentafel für das 5. Schuljahr. Auch diese Klasse hat die drei Klassenarbeitsfächer Mathematik, Deutsch und Englisch wie die übrigen Schülerinnen und Schüler. Es gibt aber einen wichtigen Unterschied: Zusätzlich erhalten die Schülerinnen und Schüler der Englischklasse eine Englischstunde mehr – vier Stunden statt drei Stunden zu je 60 Minuten.



Uns allen wird immer stärker vor Augen geführt, welche Bedeutung der Weltsprache Englisch in unserem modernen Leben zukommt. Englisch gilt als „world language“. Den hohen Stellenwert haben die Grundschulen schon vor Jahren zum Anlass genommen, Englisch in ihren Fächerkanon aufzunehmen und den Kindern bereits spielerisch einen ersten Zugang zum Fremdspracherwerb zu ermöglichen. In diesem Jahrgang kommen nun schon Schüler(innen) aus der Grundschule zu uns, die bereits seit dem ersten Schuljahr Englischunterricht haben. So macht es aus unserer Sicht großen Sinn, dass wir diese Entwicklung aufgreifen und weiter fortführen. In der zusätzlichen vierten Englischstunde wird eine noch stärkere Betonung gerade auf die Kompetenz „Sprechen“ gelegt. Des Weiteren werden die Schüler(innen) in jedem Jahrgang einen speziellen Arbeitsschwerpunkt setzen, der exemplarisch wie folgt aussehen könnte:

- Klasse 5: Erarbeitung und Aufführung kleiner Sketche und Theaterstücke
- Klasse 6: Lektüre einer Ganzschrift
- Klasse 7: Brief- oder E-Mail-Kontakte mit englischsprachigen Jugendlichen
- Klasse 8: Teilnahme am homestay-Projekt
- Klasse 9: Vorbereitung und Ablegung des TELC-Sprachzertifikats B1
- Klasse 10: Vorbereitung und Angebot zur Ablegung des TELC-Sprachzertifikats B2, Abschlussfahrt ins englischsprachige Ausland

Die Teilnahme am „Homestay-Projekt“ und am TELC-Kurs B1 steht auch den Schülerinnen und Schülern der anderen Profilklassen offen. Weitere Vertiefungsmöglichkeiten der englischen Sprache bestehen für alle Schüler(innen) in Arbeitsgemeinschaften oder der Wochenendexkursion nach York.

Wer in einer Englischklasse ist, kann sich natürlich trotzdem am Ende des sechsten Schuljahres für jedes der angebotenen vierten Klassenarbeitsfächer (neben Französisch kann dies Biologie, Chemie, Physik, Musik oder Sozialwissenschaften sein) entscheiden.

Möglichkeit 3: Musikklasse

Was genau ist überhaupt eine Musikklasse?

Eine Musikklasse ist eigentlich eine ganz normale Schulklasse - mit einem entscheidenden Unterschied: Jeder Schüler dieser Klasse lernt im Rahmen der Schule ein Instrument seiner Wahl.



Wenn die Kinder nach der vierten Klasse neu in die Realschule aufgenommen werden, können sich die Eltern mit ihren Kindern bei der Anmeldung für den Besuch dieser Klasse entscheiden. Eine Musikklasse – und der damit verbundene Orchester- bzw. Instrumentalunterricht – besteht vom 5. bis zum 7. Schuljahr. Nach der 6. Klasse können sich auch die Schüler(innen) der Musikklasse für Musik als viertes Klassenarbeitsfach entscheiden. Daneben bieten auch die

angebotenen Musik-Arbeitsgemeinschaften, insbesondere die Bigband AG, eine direkte Ergänzung bzw. Fortsetzung des Unterrichts der Musikklasse an.

Welche Ziele und Absichten verfolgt das Konzept?

- Musik verbindet: Es ist eine bekannte Tatsache, dass Musizieren die Gemeinschaft fördert, das wollen die Musiklehrer für die Klassengemeinschaft nutzen.
- Um ein Instrument zu lernen, muss man natürlich fleißig üben. Irgendwann verlieren Kinder oft die Lust, besonders wenn sie kaum Gelegenheit haben, das Gelernte anzuwenden. In einer Musikklasse spielt man in einer Gemeinschaft, es gibt viele Anlässe zu Auftritten. Wer Schüler der Musikklassen bei solchen Auftritten erlebt hat, weiß, wie viel Spaß ihnen das macht. So fällt natürlich auch das Üben leichter.
- Das Einzugsgebiet der Realschule umfasst eine Reihe von Landgemeinden. Soll ein Kind ein Instrument lernen, ist das oft mit viel Fahrerei zur Musikschule und entsprechendem Zeitaufwand verbunden. Da ist es doch viel einfacher, die Instrumentallehrer an die Schule zu holen, die die Kinder sowieso besuchen.

- Unterricht und Instrumente kosten Geld – das gilt auch für die Musikklassen. Aber hier geht es doch ein bisschen preiswerter als im Privatunterricht: Der „Gruppeneffekt“ macht's möglich. Hierdurch ist es auch einkommensschwächeren Familien eher möglich, ihr Kind ein Instrument lernen zu lassen.

Wer kann sich anmelden?

Das Angebot richtet sich vor allem an Anfänger, die noch kein Instrument spielen. Es können aber auch Kinder mitmachen, die bereits Vorkenntnisse haben.

Welche Instrumente kommen in Frage?

Wir wollen zusammen eine Bigband, also ein Blasorchester, bilden. Deshalb werden hauptsächlich Blasinstrumente (Posaune, Trompete, Saxophon, Klarinette, Querflöte usw.) und Schlagzeug angeboten. In Einzelfällen können auch noch andere Instrumente einbezogen werden.

Wie wird der Stundenplan aussehen?

- Zwei Musikstunden für das „Klassenorchester“ (statt einer normalen Musikstunde)
- nachmittags (5. oder 6. Stunde) Instrumentalunterricht (anschließend fahren in der Regel Schulbusse)

Woher bekommt mein Kind sein Instrument?

Die Schule stellt Instrumente gegen eine geringe Leihgebühr zur Verfügung. Nach drei Unterrichtsjahren besteht die Möglichkeit, das Instrument zu kaufen. Die Ablösesumme ist meist gering, da bereits gezahlte Mietgebühren zu 70% angerechnet werden.

Und die monatlichen Kosten?

• Instrumentalunterricht:	30,00 €
• Miete für das Instrument:	
Saxophon, Klarinette, Schlagzeug:	10,50 €
Posaune, Trompete, Querflöte, Keyboard:	8,00 €
• Versicherung:	1,50 €
Summe: (Komplettangebot)	<u>39,50 € bis 42,00 €</u>

Falls in Ihrer Familie unlösbare Probleme bestehen, die monatlichen Kosten für Ihr Kind aufzubringen, wenden Sie sich bitte telefonisch an die Schulleitung. Wir werden versuchen - evtl. in Zusammenarbeit mit dem Förderverein der Schule - in begründeten Einzelfällen eine tragbare Lösung zu finden.

Was ist mit Kindern, die schon ein Instrument besitzen und/oder bereits Instrumentalunterricht erhalten?

Auch solche Kinder können selbstverständlich die Musikklasse besuchen und ihr bereits vorhandenes Instrument mitbringen, wenn es in den vorgesehenen Rahmen

passt. In der Regel sollte dann auch der bestehende private oder vereinsmäßige Instrumentalunterricht fortgeführt werden. Diese Kinder hätten also die Möglichkeit, ohne zusätzliche Kosten am „Klassenorchester“ teilzunehmen.

Wie wird die Auswahl des Instruments für mein Kind organisiert?

An einem Samstag vor den Osterferien (Details siehe Terminplan auf der letzten Seite) werden die künftigen Instrumentallehrer(innen), die Schüler(innen) der Musikklasse 5 und die Musiklehrer die unterschiedlichen Instrumente einer Bläserklasse vorstellen und für Gespräche mit Ihnen und Ihren Kindern beratend zur Verfügung stehen. Ihre Kinder haben die Möglichkeit, alle Instrumente auszuprobieren. Die endgültige Entscheidung treffen Sie dann in Einzelberatungsgesprächen mit den Lehrern, wobei eine möglichst gleichmäßige Instrumentenverteilung angestrebt wird.

Hier noch einmal die wichtigsten Vorteile und Anforderungen der Musikklasse auf einen Blick:

Die Vorteile

- ⇒ **Kein zeitlicher und organisatorischer Mehraufwand für die Eltern:** Unterricht in der Schule
- ⇒ **Mehr Motivation für die Schüler:** Spaß durch Zusammenspiel
- ⇒ **Besseres Klassenklima:** Zusammengehörigkeitsgefühl
- ⇒ **Preiswerter als Privatunterricht:** Gruppenpreise für Unterricht und Instrument

Die Anforderungen

- ⇒ **Leistungsbereitschaft:** Schüler einer Klasse mit musikalischem Schwerpunkt müssen damit rechnen, dass täglich ein Zeitraum zwischen 15 und 30 Minuten zum Üben auf dem Instrument erforderlich ist.
- ⇒ **Mitarbeit:** Zusätzlich wird die Bereitschaft erwartet, sich an musikalischen Projekten (musikalische Gestaltung von Gottesdiensten und Schulfesten, Schulkonzerte) zu beteiligen. Aber interessierten Schülerinnen und Schülern macht das bestimmt Spaß!
- ⇒ **Interesse wichtiger als Begabung:** Die Frage der musikalischen Begabung wird häufig überschätzt! Fast jedes Kind ist in der Lage, ein Instrument zu erlernen. Wichtig sind hier vor allem das Interesse und das Durchhaltevermögen!

Möglichkeit 4: Sport und Gesundheit

An wen richtet sich die Profilklassse „Sport und Gesundheit“?

Mit unserem Angebot wollen wir sportbegeisterte und auch sportlich begabte Schüler(innen) ansprechen. Durch eine vielseitige, praktische und theoretische Grundausbildung wollen wir zu lebenslangem Sporttreiben und einer gesunden Lebensführung mo-

tivieren. Die Leistungsfähigkeit des Gehirns wird durch körperliche Aktivität nachweisbar gesteigert, und Sport kann der Entstehung verschiedener Erkrankungen vorbeugen.

Neben dem Aspekt der Vorbeugung sind uns die Teambildung und der Wettkampf ein Anliegen. So soll in der Sportklasse ein sportorientiertes Sozialverhalten weiterentwickelt werden. Dazu gehören zum Beispiel Fairness, Verantwortungsbereitschaft und Kooperationsbereitschaft, aber auch Leistungsbereitschaft und (Selbst-)Disziplin.

Wer sich für diese Profilklassse entscheidet, hat in jeder Woche drei statt zwei Sportstunden. Zusätzlich sollte man im jeweils zweiten Schulhalbjahr der Klassen 5 und 6 an einer Arbeitsgemeinschaft teilnehmen, die auf die Schulsportwettkämpfe vorbereitet.

Was genau erwartet einen in der Profilklassse „Sport und Gesundheit“?

In der Klasse 5 sollen vor allem Ausdauer und die koordinativen Fähigkeiten geschult werden. In der Praxis werden wir dies durch eine Vielzahl neuer kleiner Spiele sowie durch turnerische und gymnastische Elemente erreichen. Auch das Schwimmen und die Leichtathletik werden eine große Rolle spielen. Fachübergreifend mit dem Biologieunterricht wird in der Theorie gelernt, wie der menschliche Körper aufgebaut ist, wie er funktioniert und wie der Sport den Körper schützen kann.



Durch diese konditionelle Schulung werden die Schüler(innen) am Ende der Klasse 5 fit für eine sportorientierte Klassenfahrt sein, z.B. für eine fünftägige Fahrradtour von Sendenhorst an die Nordsee. Außerdem werden sie erste Schulwettkampferfahrungen sammeln, indem sie z.B. am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ im Bereich der vielseitigen Leichtathletik teilnehmen.



In Klasse 6 erfolgt dann eine Teamsportausrichtung, mit der vor allem das sportorientierte Sozialverhalten geschult werden soll. Inhaltlich stehen die großen Sportspiele (z. B. Fußball, Handball, Volleyball) im

Vordergrund, abhängig von den mitgebrachten Neigungen und Fähigkeiten sollen auch hier Wettkampfmannschaften gebildet werden.

Den theoretischen Bezug erfahren die Schüler(innen) im Sportunterricht durch intensive Auseinandersetzung mit Regeln und Fairplay sowie – in Zusammenarbeit mit der Biologie – durch den Themenkomplex „Ernährung und gesunde Lebensführung“.

Wer ist für diese Profilklassse geeignet?

Wer die folgenden Fragen mit „Ja“ beantwortet, könnte sich für die Sportklasse entscheiden:

- Bist du sportlich etwas talentiert und sportbegeistert?
- Bist du bereit, dich auf Neues einzulassen und dich anzustrengen?
- Bist du Mitglied in einem Sportverein? (Dies ist kein Muss!)
- Hast du das Jugendschwimmabzeichen Bronze?

Nach erfolgter Zusage der Aufnahme an der Realschule St. Martin kannst du an einem Vormittag im Rahmen eines vielseitigen Sportparcours dein Interesse für die Sportklasse zeigen.

Wie geht es nach Klasse 6 weiter?

Nach der Grundlagenausbildung in den Klassen 5 und 6 sind die Schüler(innen) der Sportklasse prädestiniert für die Teilnahme an Schulsportwettkämpfen und Sportarbeitsgemeinschaften. In der Klasse 8 können die Schüler(innen) an unserer Sportlehrausbildung teilnehmen. Mit diesem Zertifikat kann man Pausensport und/oder schulinterne sportliche Wettkämpfe organisieren. Ebenso bietet diese Ausbildung

eine gute Grundlage für eine Übungsleitertätigkeit im Sportverein.

Die sporttheoretische und –praktische Ausbildung kann dann in Klasse 9 oder 10 noch vertieft werden. Im zwei-stündigen Wahlpflichtunterricht Sport lernen die Schüler(innen) im Laufe eines Schuljahres weitere Perspektiven eines gesunden Sporttreibens in Theorie und Praxis kennen.



Termine

Informationsabend für alle Eltern der neu angemeldeten Schüler(innen)

Donnerstag, 8. März 2012, 19.00 Uhr, Aula der Realschule

An diesem Abend werden wir den Eltern die vier verschiedenen Konzepte ausführlich vorstellen.

Probesportunterricht für Schüler(innen),

die sich für die Profilklassse „Sport und Gesundheit“ interessieren:

Samstag, 10. März 2012, 11.00 Uhr, Sporthalle St. Martin

Instrumentenvorstellung für Eltern und Schüler(innen),

die sich für die Musikklasse interessieren:

Samstag, 10. März 2012, 10.00 Uhr, Pausenhalle der Realschule

Verbindliche Meldung für eine der fünften Klassen bis...

Freitag, 23. März 2012

(Das Formular erhalten Sie mit der Aufnahmezusage für unsere Schule)

Individuelle Beratung

Wenn Sie nach unseren Informationsveranstaltungen noch ein persönliches Gespräch führen möchten, wenden Sie sich bitte an folgende Lehrkräfte:

- NW-Klasse: **Frau Hemmelgarn**
- Englischklasse: **Frau Wende**
- Sportklasse: **Herr Schubert**
- Musikklasse: **Frau Baron-Krömer**

Sie können sich telefonisch an unser Sekretariat wenden. Dann sind wir gerne bei einer Terminvereinbarung behilflich.

Verantwortlich für den Inhalt: Schulleitung der Realschule St. Martin

Auf der Geist 7, 48324 Sendenhorst

Tel. 02526/9311-0, Fax 02526/9311-24, E-Mail: mail@realmartin.de